

Im Gesamtbilde zeigt die Erhebung folgenden Stand der Wasserversorgung in den acht Regierungsbezirken und im ganzen Land:

Regierungsbezirk	Durch Wasserleitung versorgt <sup>1)</sup>						Ohne Wasserleitung <sup>1)</sup>		
	ganz			teilweise			mit . . . .		
	Orte	mit . . . .		Orte	mit . . . .		Orte	mit . . . .	
		Wohngebäuden bzw. Anwesen	Einwohnern		Wohngebäuden bzw. Anwesen	Einwohnern		Wohngebäuden bzw. Anwesen	Einwohnern
Oberbayern . . .	5 903 46,2	92 225 52,4	1 148 626 68,2	3 066 23,9	61 894 35,1	405 158 24,0	3 818 29,9	22 048 12,5	130 982 7,8
Niederbayern . .	3 935 33,8	26 505 23,7	211 906 28,0	3 332 23,6	61 993 55,6	404 942 53,6	4 371 37,6	23 112 20,7	138 921 13,4
Pfalz . . . . .	817 55,0	98 144 68,3	698 981 75,0	198 13,3	25 300 17,6	130 957 14,1	471 31,7	20 308 14,1	101 817 10,9
Oberpfalz . . .	1 402 26,6	33 709 38,4	271 583 43,2	1 265 24,0	30 760 35,0	215 831 34,3	2 607 49,4	23 326 26,6	141 776 22,5
Oberfranken . .	1 290 35,2	54 720 51,1	452 947 59,8	998 27,2	33 745 31,5	200 220 26,4	1 380 37,6	18 630 17,4	104 348 13,8
Mittelfranken . .	593 20,2	56 005 48,3	677 728 67,9	655 22,3	31 817 27,4	174 333 17,4	1 692 57,5	28 233 24,3	146 397 14,7
Unterfranken . .	619 34,7	64 079 53,6	463 423 60,8	392 22,0	28 850 24,1	156 534 20,5	774 43,3	26 652 22,3	142 787 18,7
Schwaben . . .	2 725 64,9	59 113 46,1	370 381 43,1	779 18,6	54 248 42,4	412 880 48,0	694 16,5	14 729 11,5	76 136 8,9
<b>Staat</b>	<b>17 284</b> 39,5	<b>484 500</b> 48,9	<b>4 295 575</b> 58,2	<b>10 685</b> 24,4	<b>328 607</b> 33,2	<b>2 100 855</b> 28,5	<b>15 807</b> 36,1	<b>177 038</b> 17,9	<b>983 164</b> 13,3

Rund  $\frac{4}{7}$  der bayerischen Bevölkerung wohnen darnach in Orten, die vollständig, und  $\frac{2}{7}$  in Orten, die teilweise durch Wasserleitung versorgt sind. Die Einwohnerzahl derjenigen Orte, welche keine Wasserleitung haben, beträgt nicht ganz  $\frac{1}{7}$  der bayerischen Bevölkerung. Der Stand der Wasserversorgung in Bayern darf hiernach als weit vorge-schritten bezeichnet werden.

Die Wasserversorgung in den einzelnen Teilen Bayerns ist natürlich wesentlich durch die örtlich verschiedenen natürlichen Voraussetzungen der Wassergewinnung bedingt, aber auch von der Bevölkerungsdichte und Siedlungsweise, vom Vorhandensein großer Städte und von anderen Umständen beeinflusst. Faßt man zunächst die ganz durch Wasserleitungsanlagen versorgten Orte ins Auge, so steht, gemessen an der Zahl der versorgten Einwohner, an erster Stelle die Pfalz, die auch von allen Kreisen Bayerns am dichtesten bevölkert ist. Ziemlich nahe kommen ihr Oberbayern und Mittelfranken, bei denen natürlich die Städte München und Nürnberg ganz erheblich ins Gewicht fallen. Hierauf folgen Unterfranken und Oberfranken, mit erheblichem Abstände sodann die Oberpfalz und Schwaben. Die geringste Ganzversorgung weist Niederbayern auf. Jedoch bilden, wie bereits dargelegt, die Feststellungen über die Anzahl der Wohngebäude wie auch der Einwohner derjenigen Orte, welche ganz, teilweise und nicht durch Wasserleitung versorgt sind, noch keine genügende Handhabe für die Beurteilung des tatsächlichen Umfangs der Wasserversorgung. Erst die später folgenden Zusammenstellungen über die Hausanschlüsse in den teilweise durch Wasserleitung versorgten Orten werden hierüber genaueren Aufschluß ermöglichen.

Das Verhältnis zwischen Einzelortsversorgung und Mehrortsversorgung ist nicht in allen Regierungsbezirken gleichmäßig. Was zunächst die ganz durch Wasserleitungsanlagen versorgten Orte betrifft, so werden in Oberbayern, in der Pfalz, in der Oberpfalz und in Mittelfranken mehr Anwesen und Einwohner durch Leitungsnetze versorgt, die sich auf mehrere Orte erstrecken, als durch solche, die nicht über die betreffende Ortschaft hinausgreifen. In Niederbayern und in Schwaben ist es umgekehrt. In Oberfranken besteht annähernd gleiches Verhältnis. In Unterfranken

<sup>1)</sup> Die unter den absoluten Zahlen stehenden Verhältniszahlen zeigen den entsprechenden prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Orte, Wohngebäude bzw. Anwesen und Einwohner des betreffenden Regierungsbezirks bzw. des Landes.